

| | | |
|---|------------------------------|--------------------|
| Anfrage öffentlich | Datum 01.11.2018 | Nummer F0237/18 |
| Absender Fraktion Magdeburger Gartenpartei | | |
| Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper | | |
| Gremium Stadtrat | Sitzungstermin 01.11.2018 | |

| |
|---|
| Kurztitel Nachfrage zur Behandlung DS0208/18, Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn" zur Sitzung des Stadtrates am 20.09.2018 |
|---|

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Beschlussvorschlag DS DS0208/18, Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn", sollte der Antrag des Vorhabenträgers ein Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten, abgelehnt werden. Das Planungsziel bestand aus der Errichtung einer Wohnbebauung mit den Verwendungszwecken der stationären Pflege, des betreuten Wohnens und eines dort integrierten Kindergartens.

Bei Behandlung der DS DS0208/18 auf der Sitzung des Stadtrates am 20.09.2018 berichtete Stadtrat Canehl, bei der Gesellschaft bei der er im Aufsichtsrat wäre, wurde darüber beschlossen, das Grundstück nicht zu erwerben oder Grundstücke zu tauschen. Stadtrat Westphal regte an, das gesamte Gebiet, er nannte es „südlicher Werder“, komplett innerstädtisch zu erschließen.

Oberbürgermeister Lutz Trümper informierte abschließend, er würde Stadtrat Westphals Ausführungen nicht kommentieren, dieser wisse warum. Es wäre immer eine Entscheidung, wann man etwas macht, der Antrag des Vorhabenträgers käme zu früh, es müsse erstmal eine Situation geklärt werden und man mache sich gerade Gedanken darüber, die in größerem Zusammenhang stünden. Man könne kein Teilprojekt lostreten, ohne das andere im Griff zu haben. Die Erschließung habe dann eine ganz andere Dimension.

Nach diesen Äußerungen liegen Vermutungen nahe, das gesamte Gebiet, ab der neuen Strombrücke, bis hin zum MDR Funkhaus, so auch der Messeplatz „Max Wille“, soll zukünftig überplant und innerstädtisch erschlossen werden.

Ich habe anschließende Fragen:

1. Ist der städtebauliche Ideenwettbewerb zum Areal "Kleiner Stadtmarsch" lediglich eine Showveranstaltung und in verschlossenen „Schulbladen“ liegen bereits größere und weitreichende Planungen?
2. Welche weitreichenderen Gedanken macht man sich und welche Informationen werden Anderen, aber offenbar nicht allen Stadträten zuteil? Legen Sie bitte ausführlich dar, was die Landeshauptstadt Magdeburg auf der „südlichen Werderinsel“ plant und ob in diesen Planungen ein Vorhaben, gleich oder ähnlich dem Vorhaben aus DS0208/18, Errichtung einer Wohnbebauung mit den Verwendungszwecken der stationären Pflege, des betreuten Wohnens und eines dort integrierten Kindergartens, integriert ist.
3. Wie viele Beratungstermine gab es zu den möglichen Bauvorhaben bereits, welche Personen sind in die Planungen involviert oder über die Planungen informiert? Wer nahm an den Beratungsterminen teil?
4. Wie soll die Erschließung erfolgen, wie ist geplant den Hochwasserschutz zu gewährleisten und wie soll die Evakuierung im Falle eines Hochwassers gewährleistet werden?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Fraktion Magdeburger Gartenpartei